

Wir schaffen Staudenparadiese für Schmetterlinge im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts Schwyz

In der Schweiz vorkommende Schmetterlinge lassen sich in 239 Tagfalterarten und 3'436 Nachtfalterarten einteilen. Für die Rote Liste der gefährdeten Arten wurden lediglich die Tagfalterarten hinsichtlich ihres Gefährdungsstatus bewertet. Dabei wurde bei 35 % eine Gefährdung festgestellt. Viele der bedrohten Arten sind auf Magerwiesen und -weiden angewiesen. In den letzten Jahren nehmen diese Flächen jedoch zunehmend ab. Durch das Pflanzen attraktiver einheimischer Stauden können Schmetterlinge in ihrem Garten, Balkon oder Terrasse gezielt unterstützt werden.



Eier des Lungenenzian-Ameisenbläulings

Lebenszyklus der Schmetterlinge

Schmetterlinge sind in allen Phasen ihres Lebenszyklus auf Pflanzen angewiesen. Nach der Paarungszeit legt das Weibchen zwischen 50 und 3'000 Eier auf spezielle Raupenfutterpflanzen ab. Die geschlüpften Raupen verbringen ihre ersten Wochen dort. Danach verpuppen sie sich und benötigen für die Verwandlung in einen Falter einen geschützten Platz wie z. B. stehen gelassene Pflanzenstängel. Nach wenigen Tagen bis Jahren schlüpft der Falter und benötigt für seine Ernährung Nektarpflanzen von unterschiedlichen Pflanzenarten.



Kaisermantel beim Nektar trinken

Nektarreiche Blütenpflanzen

Tagfalter benötigen für ihre Ernährung viele Nektarpflanzen. Ihr aufrollbarer Saugrüssel sorgt dafür, dass sie selbst tief in der Blüte verborgenen Nektar aufnehmen können. Idealerweise finden sich im Garten oder auf dem Balkon verschiedene Pflanzen mit unterschiedlichen Blütezeiten, um das Nahrungsangebot möglichst das ganze Jahr über abzudecken. Bei der Auswahl des Standorts für die Nektarpflanzen ist zu beachten, dass Tagfalter vor allem besonnte Blütenbestände aufsuchen. Auch mit bereits vorhandenen Pflanzen kann ein Mehrwert geschaffen werden. So entwickeln beispielsweise viele Küchenkräuter im Frühsommer Blüten, wenn sie nicht zurückgeschnitten werden. Diese dienen als wertvolle Nektarquelle und können gleichzeitig häufig in der Küche verwendet werden.



Fressende Schwalbenschwanz-Raupe

Futterpflanzen für Raupen

Die meisten Raupen sind auf spezifische einheimische Futterpflanzen angewiesen und ernähren sich ausschließlich von diesen. Exotische Zierpflanzen sind dafür meist nicht geeignet. Die Eier werden von den weiblichen Faltern direkt auf die entsprechenden Pflanzen abgelegt. Dadurch können die Raupen nach dem Schlüpfen sofort mit dem Fressen starten. Durch die Verwendung von Raupenfutterpflanzen, wie z. B. der Wilden Möhre (*Daucus carota*), im eigenen Garten, kann vielen Schmetterlingsarten geholfen werden.



Bunte Farbenpracht durch Stauden und Tagfalter

Gestaltung und Pflege des Gartens

Schmetterlinge freuen sich besonders über naturnahe Gärten. Dazu gehört beispielsweise eine Blumenwiese, die nur zweimal jährlich und gestaffelt gemäht wird, damit immer ein Teil der Fläche als Rückzugsort und Nahrungsquelle bestehen bleibt. Auch kleine Ecken, in denen Brennnesseln und Disteln wachsen dürfen, sind sehr wertvoll. Asthaufen, Bäume sowie Altgrasstreifen und Kletterpflanzen bieten wichtige Überwinterungsplätze. Werden die Pflanzen im Herbst stehen gelassen und erst spät im Frühling zurückgeschnitten, können sich Eier, Raupen und Puppen nach dem Überwintern darauf noch fertig entwickeln. Auf Pflanzenschutz- und Düngemittel sowie torfhaltige Produkte sollte verzichtet und stattdessen Kompost und Mulch verwendet werden.

Einheimische Schmetterlingspflanzen (Auswahl)

Raupenfutterpflanze 🐛, Nektarpflanze 🦋

- Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe 🐛🦋 (*Achillea millefolium*)
- Feld-Steinquendel 🦋 (*Acinos arvensis*)
- Kleiner Odermennig 🐛 (*Agrimonia eupatoria*)
- Wald-Geissbart 🐛 (*Aruncus dioicus*)
- Mittleres Zittergras 🐛 (*Briza media*)
- Aufrechte Trespe 🐛 (*Bromus erectus*)
- Rundblättrige Glockenblume 🐛 (*Campanula rotundifolia*)
- Nesselblättrige Glockenblume 🐛 (*Campanula trachelium*)
- Kümmel 🐛 (*Carum carvi*)
- Wiesen-Flockenblume 🐛🦋 (*Centaurea jacea*)
- Berg-Flockenblume 🐛 (*Centaurea montana*)
- Skabiosen-Flockenblume 🐛🦋 (*Centaurea scabiosa*)
- Echtes Tausendgüldenkraut 🐛🦋 (*Centaureum erythraea*)
- Wegwarte 🐛🦋 (*Cichorium intybus*)
- Gemeine Kratzdistel 🐛🦋 (*Cirsium vulgare*)
- Behaartes Kreuzlabkraut 🐛 (*Cruciata laevipes*)
- Wilde Möhre 🐛🦋 (*Daucus carota*)
- Wilde Karde 🐛🦋 (*Dipsacus fullonum*)
- Wald-Weidenröschen 🐛🦋 (*Epilobium angustifolium*)
- Wasserdost 🐛🦋 (*Eupatorium cannabinum*)
- Zypressenblättrige Wolfsmilch 🐛🦋 (*Euphorbia cyparissias*)
- Blutroter Storchschnabel 🐛🦋 (*Geranium sanguineum*)
- Wald-Storchschnabel 🐛🦋 (*Geranium sylvaticum*)
- Leberblümchen 🐛 (*Hepatica nobilis*)
- Schopfiger Hufeisenklee 🐛🦋 (*Hippocrepis comosa*)
- Echtes Johanniskraut 🐛🦋 (*Hypericum perforatum*)
- Feld-Witwenblume 🐛🦋 (*Knautia arvensis*)
- Gewöhnlicher Hornklee 🐛🦋 (*Lotus corniculatus*)
- Blut-Weiderich 🐛🦋 (*Lythrum salicaria*)
- Sigmarswurz 🐛 (*Malva alcea*)
- Bisam-Malve 🐛🦋 (*Malva moschata*)
- Echter Dost 🐛🦋 (*Origanum vulgare*)
- Schlangen-Knöterich 🐛🦋 (*Polygonum bistorta*)
- Frühlings-Schlüsselblume 🐛🦋 (*Primula veris*)
- Gelbe Reseda 🐛 (*Reseda lutea*)
- Wiesen-Salbei 🐛🦋 (*Salvia pratensis*)
- Echtes Seifenkraut 🐛🦋 (*Saponaria officinalis*)
- Weisses Mauerpfeffer 🐛🦋 (*Sedum album*)
- Rote Waldnelke 🐛🦋 (*Silene dioica*)
- Echte Betonie 🐛🦋 (*Stachys officinalis*)
- Abbitzkraut 🐛🦋 (*Succisa pratensis*)
- Rainfarn 🐛🦋 (*Tanacetum vulgare*)
- Arznei-Feld-Thymian 🐛🦋 (*Thymus pulegioides*)
- Grosse Brennnessel 🐛 (*Urtica dioica*)
- Gewöhnlicher Arznei-Baldrian 🐛🦋 (*Valeriana officinalis*)
- Dunkle Königskerze 🐛 (*Verbascum nigrum*)
- Echter Ehrenpreis 🐛 (*Veronica officinalis*)
- Wald-Veilchen 🐛 (*Viola reichenbachiana*)



Kleiner Odermennig
(*Agrimonia eupatoria*)



Wald-Geissbart
(*Aruncus dioicus*)



Aufrechte Trespe
(*Bromus erectus*)



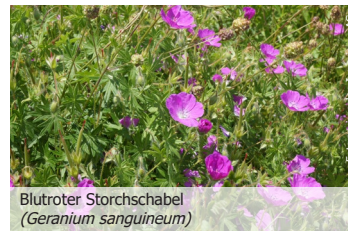
Mittleres Zittergras
(*Briza media*)



Berg-Flockenblume
(*Centaurea montana*)



Wald-Weidenröschen
(*Epilobium angustifolium*)



Blutroter Storchschnabel
(*Geranium sanguineum*)



Schopfiger Hufeisenklee
(*Hippocrepis comosa*)



Bisam-Malve
(*Malva moschata*)



Echter Dost
(*Origanum vulgare*)



Schlangen-Knöterich
(*Polygonum bistorta*)



Frühlings-Schlüsselblume
(*Primula veris*)



Wiesen-Salbei
(*Salvia pratensis*)



Rote Waldnelke
(*Silene dioica*)



Gewöhnlicher Arznei-Baldrian
(*Valeriana officinalis*)



Dunkle Königskerze
(*Verbascum nigrum*)